Zeitschrift: Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: 33 (1940)
Heft: [1]: Schülerinnen

Rubrik: Eingefasstes Knopfloch

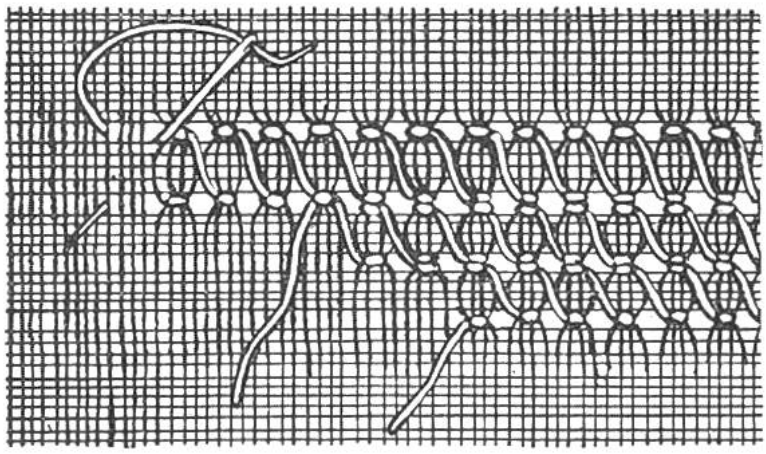
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.12.2025

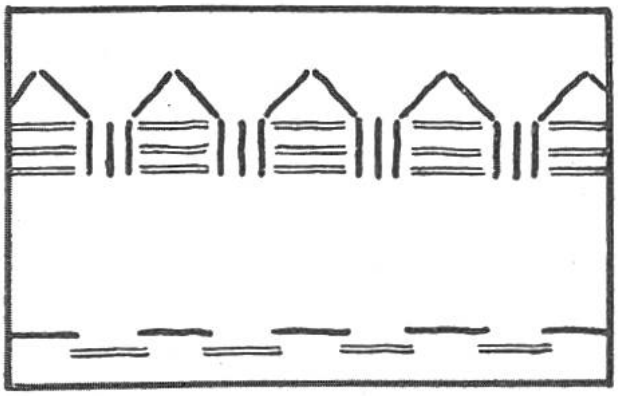
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Kästchenstich.

Zweite Art: Den Längsseiten nach wird ein ½ cm breites Säumchen von Hand genäht, den Querseiten nach wird ein 1½ cm breiter Saum geheftet. Je nach Wunsch der Garniturbreite werden in einem Zwischenraum von 2 mm, 1 bis 2 Fäden ausgezogen und mit feinem Leinenfaden der Kästchenstich ausgeführt. Siehe Abbildung oben. Dann erst wird der Saum ganz fein an den Kästchenstich genäht. Als Abschluss der Garnitur werden gröbere Leinenfäden eingezogen, die zu einer kleinen Quaste zusammengewickelt werden.

Dritte Art: Auf porösem Stoff kann in beliebigen Farben ein Zierstich gearbeitet werden, ähnlich dem Muster unten, das uns von einem 11-jährigen Auslandschweizer-Mädchen eingesandt wurde. Vielleicht versucht die eine oder andere der Arbeitslustigen selbst eine hübsche Verzierung herauszufinden.

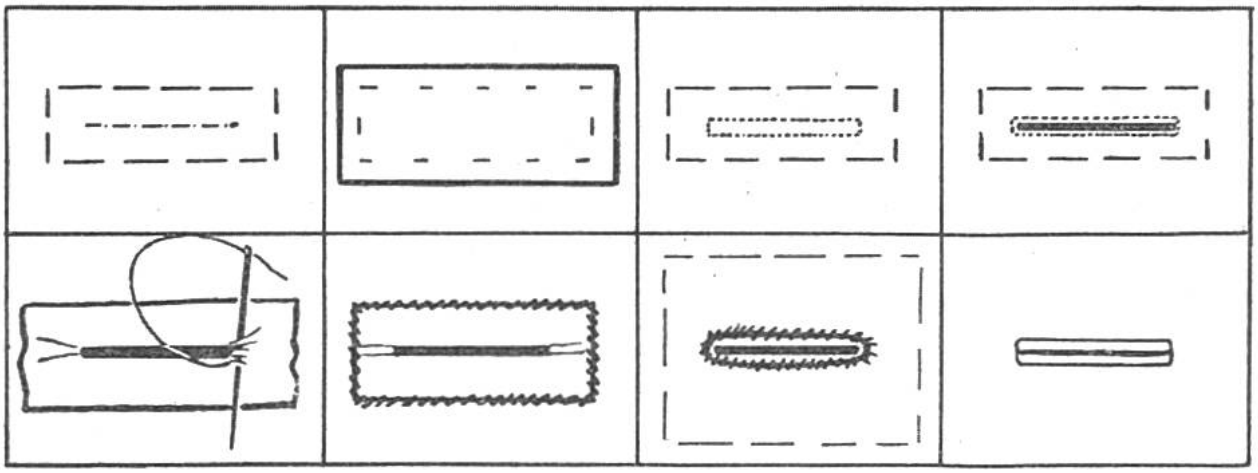


Passend zu den Deckchen für das Gedeck lassen sich auch Servietten anfertigen. 15-25 Zentimeter im Quadrat ist die geeignetste Grösse.

Eingefasstes Knopfloch.

Ein Knopfloch kann auf einfachem oder doppeltem Stoff eingefasst werden. Zum Einfassen wird immer Schrägstoff verwendet, entweder vom Stoff des Gegenstandes oder von Garniturstoff.

I a (Siehe Abbildung auf Seite 318): Das Knopfloch ist mit einem Heftfaden, mit Kreide oder Bleistift auf der Rückseite des Gegenstandes zu bezeichnen.



I b: Ein Stück Schrägstoff wird auf die Vorderseite geheftet, sodass das Knopfloch genau in der Mitte darunter liegt.

II: Umsteppen des bezeichneten Knopfloches, genau in der Länge desselben.

III: Einschneiden des Knopfloches in der Bezeichnung, bis 1 mm vor die Querstepplinie; von diesem Endpunkt des Einschnittes schräg in die Ecken schneiden.

IV: Den Schrägstoff auf die Rückseite legen und um die Nahtbreite der Länge nach knapp ziehen. Auf beiden Querseiten des Knopfloches entsteht durch das Einfassen und durch das straffe Zurückziehen der Quernaht ein Stoffüberschuss, welcher in gegeneinander gerichtete Fältchen gelegt und mit einem Stich befestigt wird.

V a: Ist das Knopfloch auf einfachem Stoff ausgeführt, wird nun der Schrägstoff gleichmässig eingeschlagen und niedergesäumt.

V b: Bei doppelter Stofflage ist der Schrägstreifen auf ½ cm zurückzuschneiden und das Futter auf das Knopfloch zu säumen.